

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

|                                  |                     |                             |
|----------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich                       |                     | Drucksache Nr.<br>0331/2022 |
| Amt/Aktenzeichen<br>69/69-95-003 | Datum<br>08.03.2022 | TOP                         |

| Beratungsfolge Gremium                    | Zuständigkeit | Datum      | Status |
|---|---------------|------------|--------|
| Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz | Entscheidung  | 22.03.2022 | Ö      |

|  |
|--|
| <b>Betreff:</b><br>GWM-Wirtschaftsplan 2022<br>hier: Energieeinsparprogramm 2022 |
| Mainz, 17.03.2022<br><br>gez.<br><br>Marianne Grosse<br>Beigeordnete             |

## Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der vorgeschlagenen Verwendung der Mittel aus dem GWM-Energieeinsparprogramm 2022 zu.

## Beschreibung / Begründung

### 1. Sachverhalt

Im Wirtschaftsplan 2022 der GWM stehen 150.000,- € für energiesparende Maßnahmen im Rahmen des Energieeinsparprogramms (EnSpar2022) zur Verfügung.

### 2. Lösung

Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Mainz engagiert sich herausragend beim Klimaschutz und der Energieeinsparung.

Vorbehaltlich der Personalsituation sind in 2022 folgende Maßnahmen geplant:

- Verbesserung der Wärmeversorgung am Standort der Windmühlenschule durch Einbau eines zusätzlichen BHKW und Optimierung der entsprechenden Gebäudeautomation. 80T€
- Weitere Ertüchtigungen der vorhandenen Gebäudeautomations- und Regelanlagen an verschiedenen Standorten. 50T€
- Ergänzung der dezentralen Messtechnik und Kleinmaterial 20T€

### 3. Alternative

Wenn diese Energiesparmaßnahmen nicht umgesetzt werden, werden insbesondere der Verbrauch und die THG-Emissionen (Treibhausgas) gleichbleibend hoch sein und mit zunehmendem Alter der Anlagen kontinuierlich ansteigen.

Den vereinbarten Klimaschutzziele würde mit steigendem Energieverbrauch und ohne Vermeidung von THG-Emissionen nicht Rechnung getragen werden.

Mit hohem oder gar ansteigendem Verbrauch würden auch die Energiekosten ansteigen, zumal mit Preisanstiegen im Mittel mit ca. 3-5 Prozent gerechnet werden muss. Bei derzeitigen Entwicklungen am Weltmarkt sind weitaus höhere Prozentzahlen sehr wahrscheinlich.

### 4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Aus dem o.g. Sachverhalt ergeben sich keine geschlechterspezifischen Folgen, die einer Analyse und Bewertung bedürfen.

### 5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Das Energieeinsparprogramm der GWM ist seit Jahren ein guter Beitrag gegen die Verschwendung von Energie und trägt dazu bei Treibhausgas-Emissionen zu vermeiden.